



Postulat Schuler Josef und Mit. über die Ausweitung des Tell-Passes auf die Region Seetal

eröffnet am 20. März 2023

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Region Seetal dem Gültigkeitsbereich des Tell-Passes anzuschliessen, damit auch diesen Gästen die Angebote in gleicher Weise zur Verfügung stehen wie anderen Touristinnen und Touristen in der Zentralschweiz.

Begründung:

«Mit dem Tell-Pass entdecken Sie die Zentralschweiz ganz einfach und unkompliziert.» So heisst es auf der Homepage von www.tellpass.ch. Dies gilt allerdings nicht für die ganze Zentralschweiz, laut «Gültigkeitsbereich» gilt dieser erst mit der Zone 10. Aber auch Gäste in Rotkreuz und Willisau können davon profitieren.

Seetal Tourismus bewirtschaftet den Luzerner und den Aargauer Teil des Seetals. Seit Jahren kämpfen die Anbieter um ausreichend Touristen für ihre Angebote. Seetal Tourismus wird mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Der Zusammenschluss mit dem Aargau hat leider nicht viel gebracht.

Um die Angebote des Tell-Passes zu nützen, müssen Gäste aus dem Seetal nach Emmenbrücke fahren. Das Angebot des Tell-Passes ist im Seetal kaum bekannt und wird auch wenig genutzt, weil es da auch noch nie beworben wurde. Mit dem Tell-Pass werden Gäste motiviert, vermehrt den öffentlichen Verkehr (öV) zu nutzen. Sie verstopfen weniger die Strassen und leisten so einen Beitrag zu einer ökologischen Zukunft. Heute werden die Bevölkerung und die Region gegenüber der Stadt und anderen Regionen benachteiligt. Auch die Hotels im Luzerner Seetal zahlen Touristentaxen an den Kanton Luzern und finanzieren indirekt den Zentralschweizer Tourismus. Viele Gäste im Luzerner Seetal suchen sich die Region aus, weil sie eine ruhige Gegend in der Zentralschweiz suchen. Da ist die Enttäuschung dann gross, wenn sie feststellen, dass sie die Angebote der Zentralschweiz nicht nutzen dürfen.

Parahotelier-Anbieter vom Seetal haben in der Pandemie-Zeit, als das Tell-Pass-Gebiet für die Pandemie-Aktion kurzfristig mit Pandemie-Geldern ausgeweitet wurde, festgestellt, dass die Kombination von sanftem Tourismus und Anbindung an die weiteren Tourismusangebote der Zentralschweiz durchaus geschätzt wird. Viele motorisierte Gäste haben ihr Auto für die Zeit der Gültigkeit des Passes stehen lassen und so gerade auch das bequeme Reisen in der Schweiz mit dem öffentlichen Verkehr kennen und schätzen gelernt. Das Seetal ist mit der Seetalbahn gut an die Zentralschweiz angebunden.

Der Kanton hat in seiner Klimastrategie festgelegt, die Nachhaltigkeit zu fördern. Mit der Ausweitung des Tell-Passes bis an die Kantonsgrenze kann ein Angebot geschaffen werden, das Gäste vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr umlagert.

Schuler Josef
Setz Isenegger Melanie
Schneider Andy

Schwegler-Thürig Isabella
Candan Hasan
Lehmann Meta
Fässler Peter
Muff Sara
Sager Urban
Widmer Reichlin Gisela
Spörri Angelina
Howald Simon
Galliker-Tönz Gertrud
Sager Stephanie